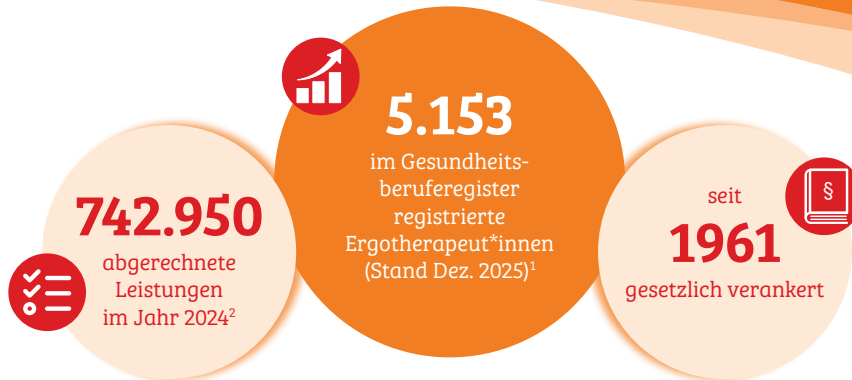


Ergotherapie als essenzieller Bestandteil der Gesundheitsversorgung



Gesundheitsberuf mit essenzieller Rolle in der Versorgung

Ergotherapeut*innen sind hochqualifizierte Gesundheitsfachkräfte und bilden mit nahezu 5200 registrierten Berufsangehörigen, die viertgrößte MTD-Berufsgruppe. Ergotherapie wird aufgrund einer medizinischen Indikation als Krankenbehandlung eingesetzt, aber auch in der Prävention und Gesundheitsförderung an Gesunden angewendet.

Ganzheitlicher, individueller Therapieansatz:

Ergotherapie kommt immer dann zum Einsatz, wenn eine Person eine Einschränkung in ihrer Handlungsfähigkeit erlebt oder von einem Verlust dieser bedroht ist. Im Mittelpunkt der Ergotherapie steht immer der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen. Ziel ist es, diesen die Durchführung von bedeutungsvollen Betätigungen sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Vielfältige Einsatzbereiche:

Ergotherapeut*innen arbeiten sowohl im Angestelltenverhältnis in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozial- und Bildungswesens, als auch in selbstständiger Praxis. Ergotherapie findet dabei im Einzel- oder Gruppensetting ambulant, stationär oder im individuellen Umfeld der Patient*innen/Klient*innen (zu Hause, Kindergarten, Schule, Arbeitsplatz etc.) statt. Ergotherapeut*innen arbeiten mit Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen bis ins hohe Alter.

Forderungen Ergotherapie Austria:

- Direkter Zugang zur Ergotherapie
- Rasche Anbindung der Ergotherapie an ELGA
- Ergotherapeutische Versorgung für Kinder und Jugendliche ausbauen
- Einbindung von Ergotherapeut*innen in den EKP und in Kindergarten und Schule (Gesundheitsförderung und Prävention)

Ergotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen ausbauen

Hoher Bedarf – Lange Wartezeiten:

Im Jahr 2020 haben ca. 14.400 Kinder und Jugendliche Behandlungen bei Ergotherapeut*innen in Anspruch genommen. In der Ergotherapie wurden über die Bundesländer hinweg durchschnittlich 119,0 Stunden pro 1.000 Kinder und Jugendliche mit der Sozialversicherung (ÖGK) abgerechnet. Die durchschnittliche Wartezeit in der Ergotherapie wurde mit rund sieben Monaten angegeben. Um die Kinder und Jugendlichen flächendeckend mit Ergotherapie versorgen zu können, muss das Therapieangebot um knapp 50 Prozent aufgestockt werden.³ Ein weiterer wichtiger Schritt ist es, in diesem Bereich gezielt in Prävention zu investieren und so dem Behandlungsbedarf vorzubeugen.

Ergotherapeutische Leistungen strukturiert im Eltern-Kind-Pass-Gesetz (EKPG) verankern:

Ergotherapeutische Begleitung in der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren ist unerlässlich für ein gesundes Aufwachsen und eine zielgerichtete, frühzeitige Förderung unserer Kinder. Daher fordert Ergotherapie Austria die Aufnahme von ergotherapeutischen Leistungen im dritten Trimester der Schwangerschaft (im Sinne einer Elternschule), im Alter des Kindes von 12 Monaten, sowie vor Eintritt in den Kindergarten und Schule.

Eine weitere wichtige gesundheitsfördernde Maßnahme ist die Umsetzung von schul- und kindergartenbasierter Ergotherapie. Ergotherapeut*innen bilden gerade in diesem Bereich, im Sinne der Gesundheitsförderung und Prävention, eine wichtige Schnittstelle zwischen Gesundheits- und Bildungsbereich und unterstützen das chancengerechte und gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. **Schul- und kindergartenbasierte Ergotherapie** bedeutet die Einbindung von Ergotherapeut*innen in Schulteams bzw. Kinderteams.⁴



Ergotherapie wirkt: Leben verbessern, Kosten reduzieren

Ergotherapie verhindert unnötige Einweisungen ins Krankenhaus und beschleunigt den Entlassungsprozess, was wiederum die Ressourcen im Gesundheitswesen schont. So verringerten etwa therapiegeführte Stroke Units den durchschnittlichen Aufenthalt in einem Krankenhaus nach Schlaganfall von 55 auf 28 Tage. Außerdem können Hausarztbesuche um bis zu 72% reduziert werden, wenn Ergotherapeut*innen in der Primärversorgung mitarbeiten.⁵

Selbstbestimmtheit und Selbstständigkeit bis ins hohe Alter

Ergotherapeut*innen, als Fachleute für Betätigung, nehmen eine zentrale Rolle für Lebensqualität und Wohlbefinden in der österreichischen Bevölkerung ein. Insbesondere ältere Personen, welche die Hauptnutzer*innen von Gesundheits- und Sozialleistungen sind, unterstützen Ergotherapeut*innen, den Alltag selbstbestimmt zu meistern. Sei es durch Problemlösen, das (Wieder-) Erlernen von Fertigkeiten oder die Anpassung der Umwelt – dies sorgt einerseits für mehr Lebensqualität und Wohlbefinden der Betroffenen und entlastet das Gesundheitssystem: Denn je eigenständiger ältere Menschen ihren Alltag meistern können, desto weniger Hilfs- oder Pflegedienste müssen in Anspruch genommen werden.⁶

Ergotherapie Austria hilft die Gesundheitsziele Österreich zu erreichen

So setzt sich Ergotherapie Austria für **gesundheitliche Chancengerechtigkeit zwischen den Geschlechtern und sozioökonomischen Gruppen**, unabhängig von Herkunft und Alter ein. Ein weiteres Anliegen ist die **Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken**, indem Menschen befähigt werden, selbstständig gesundheitsfördernde Entscheidungen zu treffen.

Unter der Bezeichnung „**Gesunde Gemeinde**“ bietet Ergotherapie Austria **Vorträge zu verschiedenen Themen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention im Alltag an**. Diese können auf Anfrage von Ergotherapeut*innen in Gemeinden, Primärversorgungseinheiten, Institutionen, etc. gehalten werden.



Schließlich ist es auch eine zentrale Aufgabe der Ergotherapie die **psychosoziale Gesundheit zu fördern bzw. aufrecht zu erhalten**, denn seelische Gesundheit bedeutet mehr als „keine psychische Erkrankung“ zu haben.

Direkter Zugang zur Ergotherapie – qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung für alle sicherstellen

Ein direkter Zugang zur Ergotherapie (ohne ärztliche Verordnung), ermöglicht eine niederschwellige, chancengerechte und ökonomische Versorgung für Patient*innen und entlastet auch das Gesundheitssystem, indem es Kosten reduziert und Wartezeiten verkürzt. Ergotherapeut*innen ermöglichen eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung, da sie über eine praxisnahe und bedarfsgerechte Ausbildung verfügen.

Rasche Anbindung an ELGA – für eine umfassende, unbürokratische Patient*innenversorgung

Durch die **fehlende Anbindung der Ergotherapie an die elektronische Gesundheitsakte ELGA**, können wichtige Informationen für und über die ergotherapeutische Behandlung von Patient*innen nicht mit anderen Gesundheitsberufen geteilt werden. Das erschwert den interdisziplinären Austausch und verhindert eine effiziente, umfassende Versorgung der Patient*innen. Schließlich kommt der raschen Anbindung an ELGA auch hinsichtlich der Digitalisierung im Gesundheitswesen – wie der beschlossenen Einführung des „Europäischen Gesundheitsdatenraumes – EHDS“ eine wesentliche Bedeutung zu.

Kontaktdaten:

Ergotherapie Austria - Bundesverband der Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten Österreichs

Marion Hackl (Präsidentin)

m.hackl@ergotherapie.at

Tel: +43 664 455 60 22

Holzmeistergasse 7-9/2/1, A-1210 Wien

www.ergotherapie.at



Ergotherapie Austria ist die berufspolitische Interessensvertretung der Ergotherapeut*innen in Österreich. Der Bundesverband ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die ergotherapeutische Versorgung der Bevölkerung in Österreich, sowie berufs- und bildungspolitische Maßnahmen für seine Mitglieder sicherzustellen. Seit der Gründung im Jahr 1969 hat sich Ergotherapie Austria als Partner im Gesundheitswesen etabliert.

⁵ *Gesund Österreich. (2025). Jahresbericht 2025.*
https://goeg.at/sites/goeg.at/files/inline-files/Gesundheit%20Osterreich_Jahresbericht_2025.pdf

⁶ Zahlen: ÖGK, BVAEB, SVS

⁷ *Öster. Liga für Kinder- und Jugendgesundheit. (2023). Bericht zur Lage der Kinder- und Jugendgesundheit in Österreich 2023.*
https://www.kinderjugendgesundheit.at/site/assets/files/1237/web_lb_liga_2023.pdf

⁸ *Ergotherapie Austria. (2019). Positionspapier zur schul- und kindergartengestützten Ergotherapie. Die Rolle und das Aufgabengebiet von Ergotherapeut*innen in österreichischen Bildungseinrichtungen.*
https://www.ergotherapie.at/sites/default/files/collection_files/schul-und_kindergartengestuetzte_ergotherapie_positionspapier_ergotherapie_0.pdf

⁹ *Janssen, C. (2020). "Unterschätze niemals die Kraft einer guten Geschichte". Öffentlichkeitsarbeit für Ergotherapie in Großbritannien. ergopraxis 2020, 13(04), 40-43. DOI: 10.1055/a-1121-1652*

¹⁰ *Royal College of Occupational Therapists. (2017). Living, not Existing. Putting prevention at the heart of care for older people in England.*
https://www.bgs.org.uk/sites/default/files/content/resources/files/2018-05-10/occupational_therapy_report.pdf